

WIE ICH WIRKLICH BIN

(C-Dur)

1. ^C Wie oft hast du mich ^G gehetzt,
^G fiel ich auf die Nase ^C hin.
^C Doch was wirklich mich ^G verletzt,
^C wie ich nun mal wirklich bin.

2. Hast mir manchen Hieb versetzt ,
wirfst das Handtuch einfach hin.
Doch was letztlich mich verletzt,
wie ich nun mal wirklich bin.

Refr.: ^a Man kann vieles oft ^G verzeihen,
^C Wahre Liebe kann ^{F C} gedeihen

3. Ich ertrag es, wenn du petzt,
macht er auch für mich nicht Sinn.
Doch was wirklich mich verletzt,
ja als Mensch nun einmal bin.

Refr.: ^a Form nicht and`re durch dein ^G Denken,
^C Wahre Liebe kann nur ^{F C} schenken,

^C wie oft warst du einfach ^F froh,

^C dass du mich nicht ^F achtest so,

oft du die Geduld verlierst,
dass du mich nicht akzeptierst,

^d wenn man sich nicht ^C selbst ^{G4 G} verliert.
^d nur, wenn Freiheit ^C mitregiert. ^{G4 G}

dulde deinen roten Strich,
wenn dich einfach stört, wie ich

^d raube nie ^C Persönlichkeit! ^{G4 G}
^d ist von ^a Eigennutz ^{G4 G} befreit.
^F Ist von ^G Eigennutz ^C befreit.